

Statistischer Bericht

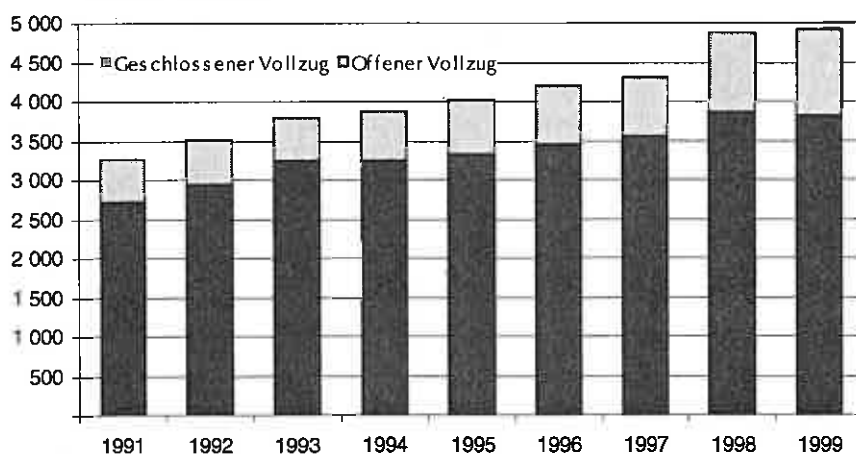
B VI 6 – j 99

Strafvollzug in Berlin 1999

Teil 2

Vollzugsanstalten
Gefangene und Verwahrte
Belegung und Belegungsfähigkeit
Vollzugsart

Belegung der Justizvollzugsanstalten in Berlin 1991-1999 nach
Art des Vollzugs



Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg-Hohenschönhausen (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).

**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Tierpark Berlin“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Rechtspflege:

Telefon: (030) 9021 3411/3394

Telefax: (030) 90 21 32 72

E-Mail Internet:

Rechtspflege@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung

(ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

	Seite
Grafiken	
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmarkmal	6
Ergebnisse kurz gefasst	7
Datenangebot aus dem Sachgebiet	14
Datenangebot	14
Lieferung	14
Kosten	14
Information und Beratung	14
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	14
Tabellen	
1 Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung ausgewählter Justizvollzugsanstalten in Berlin 1999 jeweils am Monatsende.....	8
1 Belegung der Berliner Justizvollzugsanstalten am 31. Dezember 1991 bis 1999 nach Vollzugsart und Anstalten	9
2 Belegungsfähigkeit, Bestand und Bewegung in den Justizvollzugsanstalten nach Vollzugsart und Art der Freiheitsentziehung 1999	10
3 Bestand und Bewegung der außerhalb der Justizvollzugsanstalten Untergebrachten in Berlin 1999	13
Allgemeines Informationsangebot	15
Bestellung	16
Liefer- und Zahlungsbedingungen	16

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
B VI 6 – j 99

** Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen*

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

190.3

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Belegungsfähigkeit und die tatsächliche Belegung der Justizvollzugsanstalten einerseits und über die demographische und kriminologische Struktur der Strafgefangenen, Sicherungsverwahrten und der Personen, die aufgrund besonderer strafrichterlicher Entscheidungen außerhalb der Justizvollzugsanstalten untergebracht sind, andererseits.

Rechtsgrundlage

Die Strafvollzugsstatistik ist eine koordinierte Länderspezifische Statistik (gemäß Beschluss der 27. Justizministerkonferenz 1959, Verfügung SenJust vom 11.11.60 – 4470 – IV A 5).

Periodizität

Daten für diese Statistik werden dem Statistischen Landesamt von der Justizverwaltung monatlich zugesandt. Die Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse erfolgt jährlich.

Berichtskreis

Die Berliner Justizvollzugsanstalten für Männer und Frauen im offenen und geschlossenen Vollzug einschl. Jugendstrafvollzug sowie das Krankenhaus der Berliner Justizvollzugsanstalten, die Straftäter aufgrund besonderer strafrichterlicher Entscheidung unterbringen (siehe „*Erhebungsmerkmale*“ auf der Seite 6).

Methodische Hinweise

Die Statistik gliedert sich in zwei Teile. Zum einen werden zum Stichtag 31. März jeden Jahres die Angaben über die demographische und kriminologische Struktur der Strafgefangenen, Sicherungsverwahrten und der Personen, die aufgrund besonderer strafrichterlicher Entscheidungen außerhalb der Justizvollzugsanstalten untergebracht sind, erhoben; die Ergebnisse dieser Stichtagserhebung erscheinen im Teil 1 des Statistischen Berichts „Strafvollzug in Berlin“. Zum anderen melden die Berliner Justizvollzugsanstalten monatlich die Aufnahmekapazität (Belegungsfähigkeit), die tatsächliche Belegung am Monatsende sowie die Anzahl der Zu- und Abgänge (Bewegungsdaten). Die hohen Bewegungszahlen resultieren daraus, dass nicht nur Erstaufnahmen bzw. Entlassungen in die Freiheit gezählt werden, sondern auch Verlegungen von Anstalt zu Anstalt, Wechsel der Vollzugsart sowie die vorübergehende Abwesenheit von mehr als einem Tag ebenso gewertet werden. Der Teil 2 des Statistischen Berichts enthält die zu Jahresdaten zusammengefassten Ergebnisse aller

Bestands – und Bewegungsmeldungen gegliedert nach Haftanstalten.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Für die Bundesrepublik Deutschland werden die zusammengefassten Ergebnisse vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 10, Reihe 4.2 (Strafvollzug – Anstalten, Bestand und Bewegung der Gefangenen -) veröffentlicht.

Dieser Statistische Bericht ist auf Anfrage kostenpflichtig als Word-Dokument lieferbar. Die Grafiken und Tabellen sind auch im Excel-Format erhältlich.

Definitionen

Belegungsfähigkeit

Die Belegungsfähigkeit informiert darüber, wie viel Personen - in Einzel- oder gemeinsamer Unterbringung - in einer Justizvollzugsanstalt maximal untergebracht werden können.

Belegung

Die Belegung zeigt an, wie viel Personen am Ende des Jahres tatsächlich in einer Justizvollzugsanstalt untergebracht sind.

Erwachsene

Als erwachsen im strafrechtlichen Sinn gelten Personen, die zum Zeitpunkt der Tat 21 Jahre oder älter waren. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Freiheitsstrafe

Sie ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist fünfzehn Jahre, ihr Mindestmaß ein Monat. (§ 38 StGB).

Strafgefangene

Gefangene sind rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (nach allgemeinem Strafrecht), Jugendstrafe (nach Jugendstrafrecht), Sicherungsverwahrung oder zu sonstiger Freiheitsentziehung rechtskräftig verurteilt worden.

Jugendstrafe

Sie wird grundsätzlich in Jugendstrafanstalten vollzogen (§ 92 Abs. 1 JGG). An einem Verurteilten, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und sich nicht für den Jugendstrafvollzug eignet, braucht die Strafe nicht in der Jugendstrafanstalt vollzogen zu werden. Jugendstrafe, die nicht in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird, wird nach den Vorschriften des Strafvollzuges für Erwachsene vollzogen. Hat der Verurteilte das vierundzwanzigste Lebensjahr vollendet, so soll Jugendstrafe nach den Vorschriften des Strafvollzuges für Erwachsene vollzogen werden (§ 92 Abs. 2 JGG). In der Jugendstrafanstalt dürfen an Verurteilten, die das vierundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben und sich für den Jugendstrafvollzug eignen, auch Freiheitsstrafen vollzogen werden, die nach allgemeinem Strafrecht verhängt worden sind (§ 114 JGG).

Untersuchungshaft

Untersuchungshaft darf gegen einen Beschuldigten angeordnet werden, wenn er der Tat dringend verdächtig ist und ein Haftgrund besteht. Der Haftgrund besteht bei Fluchtgefahr, Verdunklungsge-

fahr, bei Verbrechen wider das Leben, Wiederholungsgefahr bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und bei Straftaten die in § 112 a, Abs. 1, Nr. 2 genannt sind.

Sicherungsverwahrung

Sicherungsverwahrung kann vom Gericht in schweren Fällen bei Wiederholungstätern angeordnet werden (§ 66 StGB).

Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus

Wenn jemand gemäß § 63 des StGB eine rechtswidrige Tat im Zustand der Schuldunfähigkeit wegen seelischer Störungen (§ 20) oder der verminderten Schuldfähigkeit (§ 21) begangen hat, so ordnet das Gericht die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus an, wenn die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Tat ergibt, dass von ihm infolge seines Zustands erhebliche rechtswidrige Taten zu erwarten sind und er deshalb für die Allgemeinheit gefährlich ist.

Unterbringung in einer Entziehungsanstalt

Hat jemand den Hang, alkoholische Getränke oder andere berauschende Mittel im Übermaß zu sich zu nehmen und wird er wegen einer rechtswidrigen Tat, die er im Rausch begangen hat oder die auf seinen Hang zurückgeht, verurteilt oder nur deshalb nicht verurteilt, weil seine Schuldunfähigkeit erwiesen oder nicht auszuschließen ist, so ordnet das Gericht die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt an, wenn die Gefahr besteht, dass er infolge seines Hanges erhebliche rechtswidrige Taten begehen wird. Diese Anordnung unterbleibt jedoch, wenn eine Entziehungskur von vornherein aussichtslos erscheint (§ 64 StGB).

Zurückstellung der Strafvollstreckung

Ist jemand wegen einer Straftat zu einer Freiheitsstrafe von nicht mehr als zwei Jahren verurteilt worden und ergibt sich aus den Urteilsgründen oder steht sonst fest, dass er die Tat auf Grund einer Betäubungsmittelabhängigkeit begangen hat, so kann die Vollstreckungsbehörde mit Zustimmung des Gerichts des ersten Rechtszuges die Vollstreckung der Strafe, eines Strafrestes oder der Maßregel der Unterbringung in einer Entziehungsanstalt für längstens zwei Jahre zurückstellen, wenn der Verurteilte sich wegen seiner Abhängigkeit in einer seiner Rehabilitation dienenden Behandlung befindet oder zusagt, sich einer solchen zu unterziehen, und deren Beginn gewährleistet ist.

Erhebungsmerkmale

Anstalten

Geschlossene:

- JVA Moabit
- JVA Tegel
- JVA für Frauen Berlin
- JVA Plötzensee
- Jugendstrafanstalt Berlin
- Krankenhaus der Berliner JVA
- JVA Charlottenburg

Offene:

- JVA Düppel
- JVA für Frauen Berlin
- JVA Plötzensee
- Jugendstrafanstalt Berlin
- JVA Hakenfelde
- JVA Heiligensee

Vollzugsart

- Offener Vollzug
- Geschlossener Vollzug

Belegungsfähigkeit/Belegung

- Insgesamt
- Einzelunterbringung
- Gemeinsame Unterbringung

Untersuchungshaft

- Insgesamt
- 14 bis unter 18-Jährige
- 18 bis unter 21-Jährige
- 21 Jahre oder ältere Personen

Vollzug von Freiheitsstrafe

- Insgesamt
- Ersatzfreiheitsstrafe
- Aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen
- In einer sozialtherapeutischen Anstalt

Vollzugsdauer

- Bis unter 6 Monate
- 6 Monate bis einschl. ein Jahr
- Mehr als ein Jahr

Jugendstrafvollzug

- Insgesamt
- *darunter* Freiheitsstrafe (§ 114 JGG)
- Sicherungsverwahrung

Sonstige Freiheitsentziehung

- Insgesamt
- *darunter:*
- Strafarrest
- Abschiebungshaft

Zugänge im Berichtsmonat

- Insgesamt
- *darunter* Strafantritt

Abgänge im Berichtsmonat

- Insgesamt
- *darunter:*
- Ende der Strafe
- Zurückstellung der Strafvollstreckung nach § 35 BtMG

Aussetzung des Strafrestes/der Unterbringung

- nach § 57(1) StGB
- nach § 57(2), Nr. 1 StGB
- nach § 57(2), Nr. 2 StGB
- nach § 57 a StGB
- nach §§ 88, 89 JGG
- aus Sicherungsverwahrung
- im Wege der Gnade

Art der strafrichterlich angeordneten Unterbringung

- Psychiatrisches Krankenhaus (§ 63 StGB)
- Entziehungsanstalt (§ 64 StGB)
- *darunter:*
- Entziehungsanstalt ohne Trunksucht
- Entziehungsanstalt für suchtkranke Jugendliche (§ 93 a JGG)
- Einstweilige Unterbringung in psychiatrischem Krankenhaus bzw. Entziehungsanstalt (§ 126 a StPO)
- Unterbringung zur Beobachtung (§ 81 StPO)

Ergebnisse kurz gefasst

Am Stichtag 31. 12. 1999 waren insgesamt 4 673 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte – darunter 152 weibliche – in Berliner Haftanstalten untergebracht. Im Jahr zuvor belief sich diese Zahl auf 4 684 Inhaftierte, es ist somit ein leichter Rückgang von 0,2 % zu verzeichnen.

Die Belegungsfähigkeit aller Haftanstalten lag bei 4 800 Plätzen, davon entfielen 3 650 (76%) auf den geschlossenen und 1150 (24%) auf den offenen Strafvollzug.

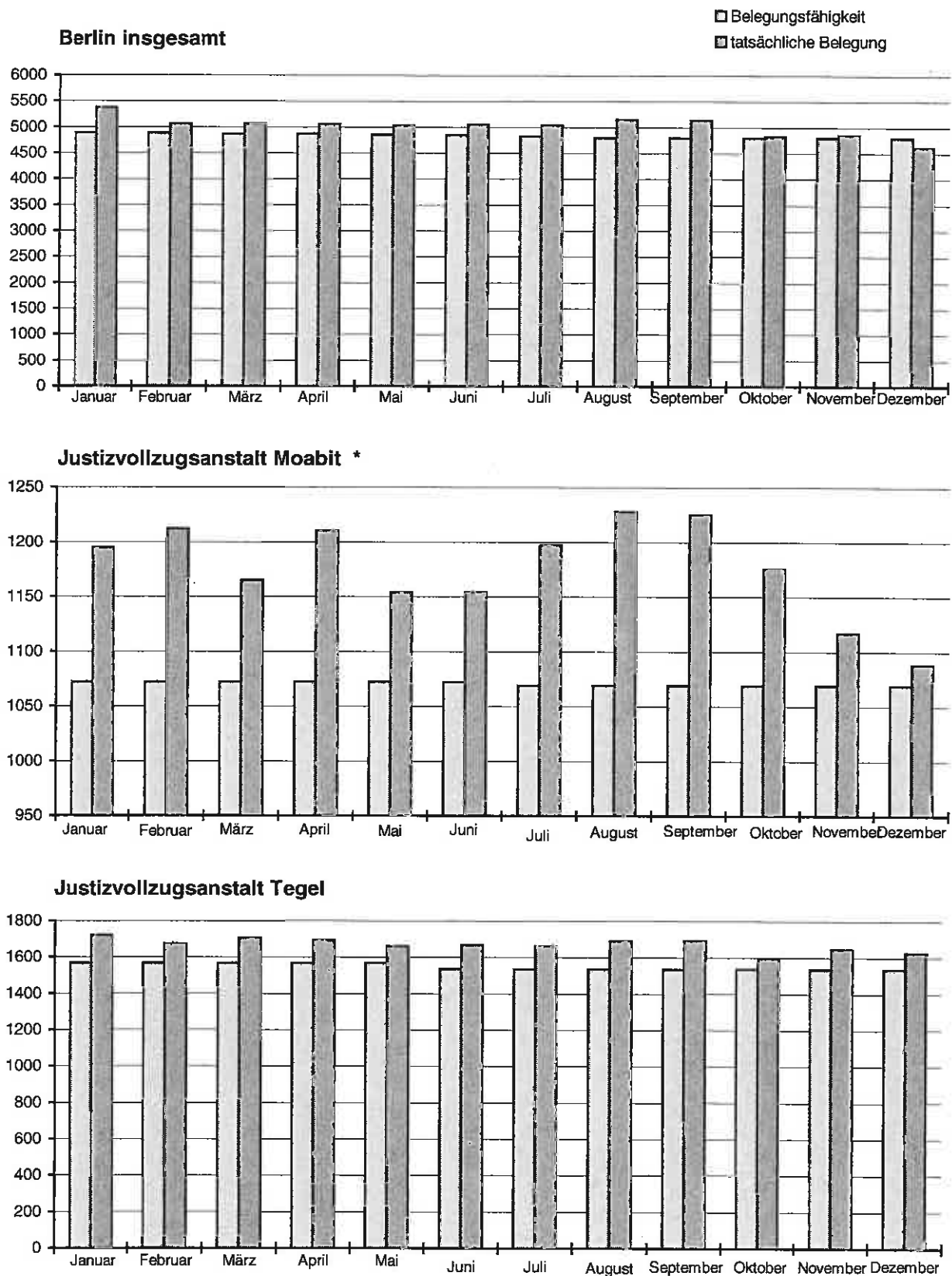
Im Laufe des Jahres 1999 gab es in den Haftanstalten insgesamt 25 821 Zugänge, im Gegenzug wurden 25 832 Straftäter aus der Haft entlassen.

Gut drei Viertel (3 577) der Inhaftierten verbüßten ihre Strafe im geschlossenen Vollzug, etwa ein Viertel (1 096) entfiel auf den offenen Vollzug.

Die Mehrheit (3 405 Personen bzw. 73%) aller am Jahresende Einsitzenden war zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden. Im Jugendstrafvollzug befanden sich zu diesem Zeitpunkt 296 Personen (5%), während 910 Häftlinge (19%) in Untersuchungshaft saßen. Die restlichen 2% entfielen auf Sicherungsverwahrung und sonstigen Freiheitsentzug.

Außerhalb der Justizvollzugsanstalten waren am 31.12.1999 insgesamt 413 Personen untergebracht, darunter befanden sich 288 (70%) Straffällige, die in ein psychiatrisches Krankenhaus eingewiesen worden waren. 95 Delinquenten (23%) waren dort zur Entziehung untergebracht worden.

1 Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung ausgewählter Justizvollzugsanstalten in Berlin 1999 jeweils am Monatsende



* Die Gesamtsumme der Justizvollzugsanstalt Moabit beinhaltet das Krankenhaus der Berliner Vollzugsanstalten und die Psychiatrische Abteilung von Charlottenburg.

1 Belegung der Berliner Justizvollzugsanstalten am 31. Dezember 1991 bis 1999 nach Vollzugsart und Anstalten

Jahr	Insgesamt			Davon in den Anstalten								
	insgesamt	offener Vollzug	geschl. Vollzug	Moabit ¹⁾	Tegel	JVA Charlottenburg ²⁾	JVA für Frauen	JVA Plötzensee ³⁾	Jugendstrafanstalt Berlin ⁴⁾	JVA Hakenfelde ⁵⁾	JVA Düppel ⁶⁾	JVA Heiligensee ²⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
absolut												
1991	3 262	547	2 715	1 164	1 072	-	127	391	279	148	81	-
1992	3 503	567	2 936	1 183	1 182	-	141	405	358	159	75	-
1993	3 789	552	3 237	1 343	1 271	-	173	385	390	136	91	-
1994	3 883	629	3 254	1 200	1 419	-	183	418	405	164	94	-
1995	4 012	682	3 330	1 117	1 586	-	167	435	420	184	103	-
1996	4 202	760	3 442	1 203	1 572	-	168	515	443	195	106	-
1997	4 315	755	3 560	1 312	1 579	-	159	513	463	186	103	-
1998	4 684	1 019	3 665	1 159	1 677	186	116	495	495	260	83	213
1999	4 673	1 096	3 577	1 128	1 628	243	152	458	435	228	178	223
in % von Spalte 1												
1991	100	16,8	83,2	35,7	32,9	-	3,9	2,5	8,6	4,5	2,5	-
1992	100	16,2	83,8	33,8	33,7	-	4,0	11,6	10,2	4,5	2,1	-
1993	100	14,6	85,4	35,4	33,5	-	4,6	10,2	10,3	3,6	2,4	-
1994	100	16,2	83,8	30,9	36,5	-	4,7	10,8	10,4	4,2	2,4	-
1995	100	17,0	83,0	27,8	39,5	-	4,2	10,8	10,5	4,6	2,6	-
1996	100	18,1	81,9	28,6	37,4	-	4,0	12,3	10,5	4,6	2,5	-
1997	100	17,5	82,5	30,4	36,6	-	3,7	11,9	10,7	4,3	2,4	-
1998	100	21,8	78,2	24,7	35,8	4,0	2,5	10,6	10,6	5,6	1,8	4,5
1999	100	23,5	76,5	24,1	34,8	5,2	3,3	9,8	9,3	4,9	3,8	4,8
Veränderung zum Vorjahr in %												
1992	7,4	3,7	8,1	1,6	10,3	-	11,0	3,6	28,3	7,4	- 7,4	-
1993	8,2	- 2,6	10,3	13,5	7,5	-	22,7	- 4,9	8,9	- 14,5	21,3	-
1994	2,5	13,9	0,5	- 10,6	11,6	-	5,8	8,6	3,8	20,6	3,3	-
1995	3,3	8,4	2,3	- 6,9	11,8	-	- 8,7	4,1	3,7	12,2	9,6	-
1996	4,7	11,4	3,4	7,7	- 0,9	-	0,6	18,4	5,5	6,0	2,9	-
1997	2,7	- 0,7	3,4	9,1	0,4	-	- 5,4	- 0,4	4,5	- 4,6	- 2,8	-
1998	8,6	35,0	2,9	- 11,7	6,2	-	- 27,0	- 3,5	6,9	39,8	- 19,4	-
1999	- 0,2	7,6	- 2,4	- 2,7	- 2,9	30,6	31,0	- 7,5	12,1	- 12,3	114,5	4,7
Meßzahl 1991 = 100												
1992	107	104	108	102	110	-	111	104	128	107	93	-
1993	116	101	119	115	119	-	136	98	140	92	112	-
1994	119	115	120	103	132	-	144	107	145	111	116	-
1995	123	125	123	96	148	-	131	111	151	124	127	-
1996	129	139	127	103	147	-	132	132	159	132	131	-
1997	132	138	131	113	147	-	125	131	166	126	127	-
1998	144	186	135	100	156	-	91	127	177	176	102	-
1999	143	200	132	97	152	-	120	117	156	154	220	-

¹⁾ einschließlich Krankenhaus der Berliner JVA

²⁾ ab 1.1.1998 neue JVA Charlottenburg - ab 1.2.1998 neue JVA Heiligensee

³⁾ bis einschl. Oktober 1987 Jugendstrafanstalt Plötzensee, danach Nutzung als JVA Plötzensee

⁴⁾ Inbetriebnahme des Neubaus der Jugendstrafanstalt Berlin im Oktober 1987

⁵⁾ ab 1.1.1991 selbstständige JVA (ehem. NA Spandau der JVA Düppel)

⁶⁾ Haus 1 und Haus 2 (bis Anfang März 1985 Nebenanstalt der JVA für Frauen)

2 Belegungsfähigkeit, Bestand und Bewegung in den Justizvollzugsanstalten nach Vollzugsart und Art der Freiheitsentziehung 1999

Bestand und Bewegung	Belegungsfähigkeit			Gefangene und Verwahrte											
	ins- ge- samt	für		insgesamt			in Untersuchungshaft			im Frei- heits- straf- voll- zug	im Ju- gend- straf- voll- zug	in Siche- rungs- ver- wahr- ung	mit sonsti- gem Frei- heitsentzug		
		Ein- zel-	ge- mein- same	ins- ge- samt	Ein- zel-	ge- mein- same	zu- sam- men	Alter in Jahren					ins- ge- samt	dar. Ab- schie- bungs- haft	
								14 18 21							
								bis unter							
								18	21						und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
insgesamt															
Bestand am 1.1.	4 882	4 013	869	4 684	3 366	1 318	1 074	50	113	911	3 238	329	10	33	-
Zugänge	.	.	.	25 821	.	.	6 058	389	859	4 810	17 200	843	8	1 712	17
Abgänge	.	.	.	25 832	.	.	6 222	398	877	4 947	17 033	876	9	1 692	17
Best. am 31.12.	4 800	3 958	842	4 673	3 285	1 388	910	41	95	774	3 405	296	9	53	-
geschlossener Vollzug															
Bestand am 1.1.	3 711	3 342	369	3 665	2 834	831	1 074	50	113	911	2 271	279	10	31	-
Zugänge	.	.	.	16 765	.	.	6 055	389	859	4 807	8 539	579	8	1 584	17
Abgänge	.	.	.	16 853	.	.	6 219	398	877	4 944	8 451	610	9	1 564	17
Best. am 31.12.	3 650	3 316	334	3 577	2 773	804	910	41	95	774	2 359	248	9	51	-
offener Vollzug															
Bestand am 1.1.	1 171	671	500	1 019	532	487	-	-	-	-	967	50	-	2	-
Zugänge	.	.	.	9 056	.	.	3	-	-	3	8 661	264	-	128	-
Abgänge	.	.	.	8 979	.	.	3	-	-	3	8 582	266	-	128	-
Best. am 31.12.	1 150	642	508	1 096	512	584	-	-	-	-	1 046	48	-	2	-
Männer															
insgesamt															
Bestand am 1.1.	4 626	3 784	842	4 568	3 250	1 318	1 027	48	108	871	3 174	326	10	31	-
Zugänge	.	.	.	23 914	.	.	5 689	373	815	4 501	15 853	773	8	1 591	16
Abgänge	.	.	.	23 961	.	.	5 833	380	833	4 620	15 741	809	9	1 569	16
Best. am 31.12.	4 547	3 729	818	4 521	3 133	1 388	883	41	90	752	3 286	290	9	53	-
geschlossener Vollzug															
zusammen															
Bestand am 1.1.	3 518	3 176	342	3 561	2 730	831	1 027	48	108	871	2 218	276	10	30	-
Zugänge	.	.	.	15 715	.	.	5 686	373	815	4 498	7 965	564	8	1 492	16
Abgänge	.	.	.	15 796	.	.	5 830	380	833	4 617	7 890	596	9	1 471	16
Best. am 31.12.	3 460	3 150	310	3 480	2 676	804	883	41	90	752	2 293	244	9	51	-
J V A Moabit															
Bestand am 1.1.	987	869	118	1 060	576	484	816	-	-	816	236	-	1	7	-
Zugänge	.	.	.	6 210	.	.	3 857	-	-	3 857	1 990	3	-	360	3
Abgänge	.	.	.	6 230	.	.	3 956	-	-	3 956	1 911	3	1	359	3
Best. am 31.12.	987	869	118	1 040	544	496	717	-	-	717	315	-	-	8	-
J V A Tegel															
Bestand am 1.1.	1 536	1 452	84	1 677	1 437	240	-	-	-	-	1 667	1	8	1	-
Zugänge	.	.	.	3 494	.	.	4	-	-	4	3 412	1	7	70	-
Abgänge	.	.	.	3 543	.	.	4	-	-	4	3 461	2	6	70	-
Best. am 31.12.	1 536	1 452	84	1 628	1 381	247	-	-	-	-	1 618	-	9	1	-
J V A Plötzensee															
Bestand am 1.1.	104	104	-	95	93	2	-	-	-	-	91	-	-	4	-
Zugänge	.	.	-	906	.	.	4	-	1	3	476	1	-	425	-
Abgänge	.	.	-	907	.	.	4	-	1	3	475	1	-	427	-
Best. am 31.12.	104	104	-	94	94	-	-	-	-	-	92	-	-	2	-
Jugendstrafanstalt Berlin															
Bestand am 1.1.	468	468	-	444	424	20	163	48	104	11	7	274	-	-	-
Zugänge	.	.	-	1 862	.	.	1 224	371	808	45	69	545	1	23	-
Abgänge	.	.	-	1 919	.	.	1 246	378	822	46	73	576	1	23	-
Best. am 31.12.	468	468	-	387	384	3	141	41	90	10	3	243	-	-	-

Noch: 2 Belegungsfähigkeit, Bestand und Bewegung in den Justizvollzugsanstalten nach Vollzugsart und Art der Freiheitsentziehung 1999

Bestand und Bewegung	Belegungsfähigkeit			Gefangene und Verwahrte											
	ins- ge- samt	für		insgesamt			in Untersuchungshaft			im Frei- heits- straf- voll- zug	im Jug- end- straf- voll- zug	in Siche- rungs- ver- wahr- ung	mit sonsti- gem Frei- heitsentzug		
		Ein- zel-	ge- mein- same	ins- ge- samt	Ein- zel-	ge- mein- same	zu- sam- men	Alter in Jahren					ins- ge- samt	dar. Ab- schie- bungs- haft	
								21 und mehr							
								14							18
								bis unter							
								18	21						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	

noch: Männer

geschlossener Vollzug

Krankenhaus der Berliner JVA

Bestand am 1.1.	153	13	140	99	14	85	48	-	4	44	31	1	1	18	-
Zugänge	.	.	.	1 744	.	.	577	2	6	569	576	8	-	583	13
Abgänge	.	.	.	1 755	.	.	600	2	10	588	584	9	1	561	13
Best. am 31.12.	140	32	108	88	30	58	25	-	-	25	23	-	-	40	-

JVA Charlottenburg

Bestand am 1.1.	270	270	-	186	186	-	-	-	-	-	186	-	-	-	-
Zugänge	.	.	-	1 499	.	.	20	-	-	20	1 442	6	-	31	-
Abgänge	.	.	-	1 442	.	.	20	-	-	20	1 386	5	-	31	-
Best. am 31.12.	225	225	-	243	243	-	-	-	-	-	242	1	-	-	-

offener Vollzug

zusammen

Bestand am 1.1.	1 108	608	500	1 007	520	487	-	-	-	-	956	50	-	1	-
Zugänge	.	.	.	8 199	.	.	3	-	-	3	7 888	209	-	99	-
Abgänge	.	.	.	8 165	.	.	3	-	-	3	7 851	213	-	98	-
Best. am 31.12.	1 087	579	508	1 041	457	584	-	-	-	-	993	46	-	2	-

JVA Düppel

Bestand am 1.1.	166	41	125	83	41	42	-	-	-	-	83	-	-	-	-
Zugänge	.	.	.	1 586	.	.	-	-	-	-	1 581	1	-	4	-
Abgänge	.	.	.	1 491	.	.	-	-	-	-	1 486	1	-	4	-
Best. am 31.12.	166	41	125	178	41	137	-	-	-	-	178	-	-	-	-

JVA Plötzensee

Bestand am 1.1.	429	259	170	400	180	220	-	-	-	-	399	-	-	1	-
Zugänge	.	.	.	4 722	.	.	3	-	-	3	4 653	-	-	66	-
Abgänge	.	.	.	4 758	.	.	3	-	-	3	4 690	-	-	65	-
Best. am 31.12.	408	230	178	364	145	219	-	-	-	-	362	-	-	2	-

Jugendstrafanstalt Berlin

Bestand am 1.1.	60	60	-	51	51	-	-	-	-	-	1	50	-	-	-
Zugänge	.	.	-	213	.	.	-	-	-	-	5	208	-	-	-
Abgänge	.	.	-	216	.	.	-	-	-	-	4	212	-	-	-
Best. am 31.12.	60	60	-	48	48	-	-	-	-	-	2	46	-	-	-

JVA Hakenfelde

Bestand am 1.1.	248	248	-	260	248	12	-	-	-	-	260	-	-	-	-
Zugänge	.	.	-	561	.	.	-	-	-	-	555	-	-	6	-
Abgänge	.	.	-	593	.	.	-	-	-	-	587	-	-	6	-
Best. am 31.12.	248	248	-	228	223	5	-	-	-	-	228	-	-	-	-

JVA Heiligensee

Bestand am 1.1.	205	-	205	213	-	213	-	-	-	-	213	-	-	-	-
Zugänge	.	.	.	1 117	.	.	-	-	-	-	1 094	-	-	23	-
Abgänge	.	.	.	1 107	.	.	-	-	-	-	1 084	-	-	23	-
Best. am 31.12.	205	-	205	223	-	233	-	-	-	-	223	-	-	-	-

Noch : 2 Belegungsfähigkeit, Bestand und Bewegung in den Justizvollzugsanstalten nach Vollzugsart und Art der Freiheitsentziehung 1999

Bestand und Bewegung	Belegungsfähigkeit			Gefangene und Verwahrte											
	ins- ge- samt	für		insgesamt			in Untersuchungshaft				im Frei- heits- straf- voll- zug	im Ju- gend- straf- voll- zug	in Siche- rungs- ver- wahr- ung	mit sonsti- gem Frei- heitsentzug	
		Ein- zel-	ge- mein- same	ins- ge- samt	Ein- zel-	ge- mein- same	zu- sam- men	Alter in Jahren						ins- ge- samt	dar. Ab- schie- bungs- haft
								14	18	21					
								bis unter		und mehr					
								18	21						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Frauen															
insgesamt															
Bestand am 1.1.	256	229	27	116	116	-	47	2	5	40	64	3	-	2	-
Zugänge	.	.	.	1 907	.	-	369	16	44	309	1 347	70	-	121	1
Abgänge	.	.	.	1 871	.	-	389	18	44	327	1 292	67	-	123	1
Best. am 31.12.	253	229	24	152	152	-	27	-	5	22	119	6	-	-	-
geschlossener Vollzug															
zusammen															
Bestand am 1.1.	193	166	27	104	104	-	47	2	5	40	53	3	-	1	-
Zugänge	.	.	.	1 050	.	-	369	16	44	309	574	15	-	92	1
Abgänge	.	.	.	1 057	.	-	389	18	44	327	561	14	-	93	1
Best. am 31.12.	190	166	24	97	97	-	27	-	5	22	66	4	-	-	-
J V A für Frauen															
Bestand am 1.1.	183	166	17	103	103	-	47	2	5	40	53	3	-	-	-
Zugänge	.	.	.	994	.	-	362	16	44	302	566	15	-	51	-
Abgänge	.	.	.	1 000	.	-	382	18	44	320	553	14	-	51	-
Best. am 31.12.	183	166	17	97	97	-	27	-	5	22	66	4	-	-	-
Krankenhaus der Berliner JVA															
Bestand am 1.1.	10	-	10	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Zugänge	.	-	.	56	.	-	7	-	-	7	8	-	-	41	1
Abgänge	.	-	.	57	.	-	7	-	-	7	8	-	-	42	1
Best. am 31.12.	7	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
offener Vollzug															
J V A für Frauen															
Bestand am 1.1.	63	63	-	12	12	-	-	-	-	-	11	-	-	1	-
Zugänge	.	.	-	857	.	-	-	-	-	-	773	55	-	29	-
Abgänge	.	.	-	814	.	-	-	-	-	-	731	53	-	30	-
Best. am 31.12.	63	63	-	55	55	-	-	-	-	-	53	2	-	-	-

3 Bestand und Bewegung der außerhalb der Justizvollzugsanstalten Untergebrachten in Berlin 1999

Art der strafrichterlich angeordneten Unterbringung	Bestand am 1. 1.			Zugang		Abgang		Bestand am 31.12.		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt	393	364	29	182	17	162	11	413	378	35
dar. bedingte Entlassungen	-	-	-	-	-	83	6	-	-	-
Psychiatrisches Kranken- haus (§ 63 StGB) ¹⁾	258	237	21	54	8	24	4	288	263	25
dar. bedingte Entlassungen	-	-	-	-	-	14	-	-	-	-
Entziehungsanstalt (§ 64 StGB) ¹⁾	99	96	3	51	1	55	-	95	91	4
dar. bedingte Entlassungen	-	-	-	-	-	28	-	-	-	-
darunter Entziehungsfälle ohne Trunksucht	43	43	-	23	-	23	-	43	43	-
dar. bedingte Entlassungen	-	-	-	-	-	10	-	-	-	-
Entziehungsanstalt für suchtkranke Jugendliche (§ 93a JGG)	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-
dar. bedingte Entlassungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstweilige Unterbringung in psych. Krankenhaus bzw. Entziehungsanstalt (§ 126a StPO)	36	31	5	75	8	82	7	29	23	6
dar. bedingte Entlassungen	-	-	-	-	-	41	6	-	-	-
Unterbringung zur Beobachtung (§ 81 StPO)	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-

¹⁾ ohne einstweilige Unterbringung in psych. Krankenhaus bzw. Entziehungsanstalt (§ 126a StPO)

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 6 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen, zum Teil bis 1950 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über E-Mail oder Fax (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck, Diskette oder CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte

Gebiet und Bevölkerung

- Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand monatlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.2
- Bevölkerung, Teil 1: Berlin jährlich, 31 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.3
- Bevölkerung, Teil 2: Bezirke jährlich, 43 Seiten
8,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.3a
- Melderechtlich registrierte Einwohner (Statistische Gebiete) halbjährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.4a
- Melderechtlich registrierte Einwohner monatlich, 16 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.4
- Melderechtlich registrierte Ausländer halbjährlich, 24 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.5
- Bevölkerung und Privathaushalte (Mikrozensus), Teil 1 jährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.6
- Bevölkerung und Privathaushalte (Mikrozensus), Teil 2 jährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.6
- Einbürgerungen jährlich, 19 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.7

Bevölkerungsbewegung

- Eheschließungen, Geborene und Gestorbene monatlich, 8 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.8
- Eheschließungen, Geborene und Gestorbene jährlich, 12 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.8a
- Gerichtliche Ehelösungen jährlich, 12 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.9
- Wanderungen (Zu- und Fortzüge) vierteljährlich, 12 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.10
- Wanderungen (Zu- und Fortzüge) jährlich, 16 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.10a

* Preisänderungen sind vorbehalten

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompilium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- ZI 11 -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
 Telefon: 030 - 9021 3434
 Fax: 030 - 9021 3655
 E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung
 (zzgl. Versandkostenpauschale)
 Fax (max. 10 Seiten)
 E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.